

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 93 (2015)
Heft: 3

Artikel: Pro Senectute Schweiz : fit für die Altersarbeit
Autor: Bula, Christa
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078822>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unsere Fachfrau

Christa Bula ist Leiterin Bildung & Kultur und Services von Pro Senectute Schweiz.

Fit für die Altersarbeit

Die Altersarbeit ist ein Markt mit Zukunft. Pro Senectute steht am Puls der aktuellen Trends und setzt diese in ihrem Angebot für Weiterbildungen praxisnah um.

Die Zahl der alten und sehr alten Menschen in unserer Gesellschaft nimmt zu. Die Altersarbeit wird zu einem Zukunftsmarkt, jedoch nicht ohne Weiterbildung! Im Vordergrund stehen dabei vor allem die Sozial- und Gesundheitsberufe, aber auch in der Medizin und der Psychologie werden altersspezifische Fragestellungen immer wichtiger. Altersthemen ziehen sich wie ein roter Faden durch alle Berufssparten.

Dies lässt sich am Beispiel der Architektur gut illustrieren. Gerontologische Architektur geht auf die spezifischen Wohnbedürfnisse älterer Menschen ein, indem zum Beispiel der Zugang zu einem Haus möglichst ohne Hindernisse und die Wohnungen rollstuhlgängig gebaut werden. Diese sogenannte hinderisfreie Architektur hat aber auch positive Aspekte für Familien mit kleinen Kindern oder Paraplegiker. Stets das Alter miteinzubeziehen, zwingt folglich dazu, Gewohntes zu hinterfragen, eröffnet neue Perspektiven und kann, wie im oben erwähnten Beispiel, positive Auswirkungen für verschiedene Bevölkerungsgruppen haben.

Die Weiterbildung in der Altersarbeit ausschliesslich Fachleuten anzubieten, wäre aber falsch. Eine Vielzahl von Freiwilligen und Angehörigen – die meisten von ihnen Laien – haben eine eminent wichtige Funktion in der Begleitung und Betreuung älterer Menschen. Auch sie



Bild: Pilsma

Für Weiterbildung ist es nie zu spät – beim Thema Altersarbeit gilt dies ganz besonders.

profitieren von spezifischem Fachwissen zu den Veränderungen und Entwicklungsphasen des Alters.

Für Fachleute und Laien

Pro Senectute kennt die relevanten Themen der Altersarbeit und setzt diese praxisnah um. Das Weiterbildungsprogramm 2015 besteht aus kurzen und längeren Weiterbildungen und richtet sich in erster Linie an alle fest angestellten Mitarbeitenden der Pro-Senectute-Organisationen. Unsere Angebote werden zunehmend auch von Fachkräften anderer Sozial- und Gesundheitseinrichtungen sehr geschätzt, was wir ausserordentlich begrüßen. Themen sind beispielsweise der Umgang mit demenziellen oder psychischen Erkrankungen im Alter, Ernährung, Altersbilder gestern und heute, Trauer und Trauma.

Diese Angebote stehen auch freiwilligen Mitarbeitenden von Pro Senectute offen. Im April organisiert Pro Senectute in Kooperation mit dem Institut Alter der Berner Fachhochschule das dreitägige Gerontologie-Symposium Schweiz zum Thema «LebensWerte». Thema des Symposiums ist das Potenzial der Lebenserfahrungen. Diese Veranstaltung richtet sich an Fachpersonen, Verantwortliche für Alterspolitik und Studierende.

Im Herbst startet zudem der zwölf tägige Bildungsgang «Zukunftsmarkt Altersarbeit». Das Grundlagenseminar macht Angehörige, Freiwillige und nicht diplomierte Pflegenden fachlich fit für die Begleitung alter und demenzkranker Menschen.

Christa Bula

Weitere Informationen

finden Sie unter www.pro-senectute.ch/weiterbildung – Sie können das Weiterbildungsprogramm zudem kostenlos unter weiterbildung@pro-senectute.ch oder Telefon 044 283 89 41 bestellen.